Umweltfreundlicher Hafermotor

Zugpferde 32 Gespanne kommen zur Ausfahrt der Kutscher-Fahrgemeinschaft Hohenlohe-Franken nach Gschlachtenbretzingen. Bei einem Kegelparcours testen sie ihre Geschicklichkeit. *Von Gustav Döttling*

Schon bevor das erste Kutschengespann auf die Strecke durch Wald und Flur geht, herrscht auf dem Pferdehof Habel in Michelbach-Gschlachtenbretzingen Hochbetrieb. Ein Helfer weist Parkplätze zu. Ein Teilnehmer der Ausfahrt kommt gerade mit Pferde- und Kutschenanhängern an. In einer Garage des Pferdehofs streicht ein Verpflegungsteam Butterbrezeln und bereitet Würste und Steaks für die Bewirtung nach der Ausfahrt vor. In der Kutschenremise duftet es nach frisch gebrühtem Kaffee. „Die Remise haben wir heute als Gastraum für die Bewirtung vorgesehen", erzählt Susanne Habel-Veit.

> „Pferde sind ein Kulturgut, das wir erhalten müssen.
>
> **Nicole Unser**
> Teilnehmerin aus Hessental

Die international aktive und bekannte Kutschensportlerin und Kutschen-Fahrlehrerin eilt von Station zu Station, begrüßt die Ankömmlinge, gibt Anweisungen und hilft, wo es nötig ist. Seit 1999 hat die A-Trainerin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung das goldene Fahrabzeichen, ist international als Parcours-Chef und Richter im Fahrsport gefragt. Seit 30 Jahren gehört ihr Herz dem Kutschen- und Pferdesport.

An der Kasse nehmen Dennis Ferber, der erste Vorsitzende der Kutscher-Fahrgemeinschaft Hohenlohe-Franken (KFG), und Monja Schmelzer die Anmeldungen der Kutscher entgegen. Sie geben Startnummern und Essensmarken aus. „Anmeldungen sind bis elf Uhr in den Kategorien Einspänner und Zweispänner unterteilt in Ponys und Großpferde möglich", erklärt Dennis Ferber. Susanne Habel-Veit hat auf ihrem Pferdehof für die KFG die Kutschenausfahrt mit zwei Strecken über zehn und 15 Kilometer rund um den Einkorn und durch Wiesen und Felder von Gschlachtenbretzingen organisiert. An die Ausfahrt schließt sich ein Geschicklichkeitsfahren im Kegel-Parcours an.

Kutscher Haggy Sey und Nicole Unser genießen mit ihren Mitfahrern die Kutschenausfahrt der KFG Hohenlohe-Franken rund um Gschlachtenbretzingen. Sie haben die Kaltblutpferde Winnie und Willi eingespannt. *Foto: Gustav Döttling*

Wiesen, Wald und Kegelfahren

Lukas, der zwölfjährige Sohn von Habel-Veit, spannt sein Welsh-B-Pony Pomeroy vor seine Marathon-Kutsche. Kutscher Haggy Sey (19) aus Neuler-Schwenningen und sein Freund Marc Fehling aus Aalen-Hofen haben an diesem kühlen und leicht regnerischen Morgen die Schwarzwälder Kaltblutpferde Winnie und Willi vor eine Wagonette-Kutsche mit Planendach gespannt. „Mir gefällt alles, was Pferde betrifft. Pferde sind ein Kulturgut, das wir erhalten müssen", sagt Nicole Unser aus Hessental. Sie sitzt neben Kutscher Haggy Sey.

Gemächlichen Schrittes ziehen die beiden Scharzwälder die Wagonette vom Hof. Der Kutscher folgt den kleinen Hinweisschildern, die die Strecke markieren. „Heute ist ja alles dabei, Wiesen Wald und Kegelfahren", schwärmt Haggy Sey. Der Baggerfahrer hat vor vier Jahren sein Fahrabzeichen bei Susanne Habel-Veit gemacht. „Unser umweltfreundlicher Hafermotor läuft heute besonders gut", scherzt Nicole Unser, als die beiden Schwarzwälder die Kutsche in lockerem Trab eine Steigung auf einem Waldweg oberhalb von Michelbach hinaufziehen. „Mir gefallen die Vielfalt und die Geselligkeit beim Kutschenfahren, und dass es so entspannend ist", sagt Sey.

Geschick mit Ross und Wagen

Nach einer Rast am Hagenhofweg geht es gemächlich zurück zum Kegelfahren beim Pferdehof Habel. Im Kegelparcours, den Susanne Veit-Habel gebaut hat, zeigen die Kutscher ihr Geschick mit Ross und Wagen. Souverän lenkt Haggy Sey die Schwarzwälder mit Wagonette fehlerfrei durch die zehn Kegel-Tore und das „S". Schnell und elegant lenkt Herbert Haas aus Untergröningen seine „Friesen", schwere Kaltblüter, durch den Parcours. „Das war fehlerfrei und die schnellste Zeit", gibt Susanne Habel-Veit am Richtertisch über den Platzlautsprecher bekannt. „Die Fahrt war wunderschön, der Parcours sehr fair", meint Kutscher Bernhard Koch aus Krautheim.

Info Sieger im Geschicklichkeitsfahren wurde in der Kategorie „Einspänner Kleinpferde" Lukas Veit aus Gschlachtenbretzingen. Bei den „Zweispänner Kleinpferde" holte sich Sylvia Betsch von der KFG den ersten Platz. Herbert Haas aus Untergröningen siegte bei den Großpferden.